



INFORMATIONSBLATT

d e r G e m e i n d e T r i s t a c h

86. Ausgabe
29.05.2007

FEUERBRAND

MELDEPFLICHT - BEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

In der Gemeinde Tristach wurde Feuerbrandbefall von Obstbäumen (Quitte, Apfel, Birne) festgestellt. Nach dem Pflanzenschutzgesetz sind diesbezügl. Verdachtsfälle zu melden.

Zur Bekämpfung dieser Pflanzenkrankheit bzw. um deren weitere Verbreitung möglichst einzudämmen, sind folgende Gegenmaßnahmen geplant:

1. Wird im Garten ein Befall mit Feuerbrand vermutet, so bitten wir dies - falls nicht bereits geschehen - **umgehend im Gemeindeamt Tristach zu melden** (Tel.: 63700) (siehe Rückseite: „Wie erkennt man den Feuerbrand?“)
2. In der Folge wird ein Fachmann zur genauen Beurteilung der Lage einen Lokalaugenschein vornehmen. Sollte in diesem Zuge tatsächlich ein Befall festgestellt werden, wird die weitere Vorgangsweise vor Ort besprochen.
3. Es ist vorgesehen, dass ein Spezialteam des Maschinenrings durch geschulte Experten die Entfernung der befallenen Äste oder erforderlichenfalls des ganzen Baumes vornimmt. Das befallene Pflanzenmaterial wird dann in einen geschlossenen Wagen abtransportiert und an einem zentralen Ort in Tristach verbrannt. Die befallenen Stellen im Garten müssen desinfiziert werden.

Die Kosten der durch den Maschinenring durchzuführenden Maßnahmen werden einmalig von der Gemeinde Tristach übernom-

men. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass es sich beim Feuerbrand um eine hochinfektiöse Pflanzenkrankheit handelt, die durch Bakterien weitergetragen wird. **Es muss daher bei der Beseitigung des befallenen Pflanzenmaterials höchste Vorsicht angewendet werden und dürfen diese Arbeiten nur von geschultem Personal vorgenommen werden.**

Da die Durchführung der Bekämpfungsmaßnahmen durch den Maschinenring bereits für die kommende, 23. KW 2007 vorgesehen ist, wird nochmals ersucht, **Verdachtsfälle umgehend bei der Gemeinde Tristach zu melden.**

Für weitere diesbezügl. Auskünfte steht der Feuerbrandbeauftragte Franz Koller, Lavanter Straße 60, 9900 Tristach (Tel.: 67389) zur Verfügung.

Die Gemeinde Tristach hofft mit dieser Vorgehensweise den betroffenen Obstbaumbesitzern die nötige Unterstützung und Hilfestellung zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen:

Der Bürgermeister:
Ing. Alois Walder e.h.

Der Feuerbrandbeauftragte:
Franz Koller e.h.

Weiterführende Informationen zum Feuerbrand finden Sie auf der Rückseite dieses Flugblattes!

Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand ist eine gefährliche Pflanzenkrankheit, die durch ein Bakterium mit einer Größe von rund einem tausendstel Millimeter verursacht wird. Die Krankheit führt im ersten Schritt zu einem Verlust der Laubpracht des betroffenen Baumes und in weiterer Folge zum Absterben des Baumes. Dadurch kann die Krankheit zur weiträumigen Vernichtung des Osttiroler Obstbaumbestandes führen. Von Feuerbrand befallen werden verschiedene Obst-, Zier- und Wildgehölze. Besonders akut gefährdet sind Apfel- und Birnenbäume. Für die Gesundheit des Menschen besteht durch diese Krankheit jedoch keine Gefahr.

Keine Gefahr für die Gesundheit des Menschen.

Welche Pflanzen werden befallen?

Nutzgehölze wie Apfel, Birne, Eberesche/Vogelbeere und Quitte, Zier- und Wildpflanzen wie Cotoneaster, Felsenbirne, Feuersdorn, Mehlbeere, Mispel, Rotdorn, Stranvaesie, Weißdorn, Zwergmispel, Wollmispel, Zierquitte und Zierapfelarten. In unserem Gebiet können nur diese angeführten Pflanzen aus der "Familie der Rosengewächse" befallen werden. Gemäß § 3, Abs. 3 der Tiroler Feuerbrandverordnung 2000 ist das **Inverkehrbringen** und **Auspflanzen** der o.a. Pflanzensorten, mit Ausnahme von Mispel, Eberesche, Quitte, Apfel und Birne, **verboten**.

Nicht von Feuerbrand befallen werden können: Steinobst (Kirsche, Zwetschke, Marille, Pfirsich etc.), Beerensträucher, Nadelbäume, Flieder und Laubbäume sowie Gemüse und krautige Pflanzen.

Wie erkennt man den Feuerbrand?

Die Übertragung erfolgt meist während der Blütezeit durch Menschen, Tiere, Insekten, Wind und Wasser; aber auch durch Verletzungen kann das Bakterium in die Pflanze eindringen. Symptome des Befalls sind ein schlagartiges Welken der Blütenbüschel, die Blattadern verfärben sich dunkel, die Blätter sterben ab und in späterer Folge verkrümmen sich die Jungtriebe hakenförmig. Eindeutiges Kennzeichen für Feuerbrand sind schließlich anfangs weißlich-gelbliche bis

honigfarbene und zuletzt dunkle Schleimtropfen an den gekrümmten Trieben.

Im Zweifel wenden Sie sich bitte an unseren Feuerbrandbeauftragten Franz Koller Tel.: 67389): - er kennt die Symptome.

Feuerbrand ist anzeigepflichtig!

Der Befall von Pflanzen durch Feuerbrand bzw. bereits der Verdacht eines solchen Befalls ist nach dem Tiroler Pflanzenschutzgesetz anzeigepflichtig. Die Meldung ist an den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde Tristach, Herrn Koller Franz (Tel.: 65514) oder die Gemeinde Tristach (Tel.: 63700) zu erstatten.

Schneiden Sie bitte bei verdächtigen Stellen nicht selber aus, um eine weitere mögliche Infektion zu vermeiden! Bei Verdacht auf Feuerbrand informieren Sie bitte sofort den Feuerbrandbeauftragten oder die Gemeinde.

Vorbeugende Rodung hilft, die Obstkultur zu schützen!

Besonders Cotoneaster, Feuersdorn, Weiß- und Rotdorn sowie Zierquitten sollten vorbeugend gerodet werden, auch wenn sie noch nicht von Feuerbrand befallen sind. Diese **vorbeugende Rodung** hat den Vorteil, dass sie wesentlich **kostengünstiger** ist und vom Eigentümer selbst durchgeführt werden kann.

Vorbeugende Rodung schützt Obstkulturen.

Aufgrund der Tatsache, dass in den vergangenen Jahren bereits unzählige Tiroler Gemeinden von dieser Pflanzenseuche betroffen waren, wurden in unserer Gemeinde bereits im Jahr 2003 alle Feuerbrand-

Gemeinde geht mir gutem Beispiel voran

Wirtspflanzen in den öffentlichen Anlagen zum Schutz und zur Erhaltung der Tiroler Obstkultur präventiv entfernt.

Nur durch das Mitwirken der gesamten Bevölkerung kann ein Erfolg gegen diese heimtückische Pflanzenkrankheit erzielt werden.

Fotos Feuerbrand



U-förmig nach unten verbogene, schwarz verfärbte Triebspitze



Austritt von gelblichem Bakterien Schleim an befallenem Trieb



Blüteninfektion mit hängendem Trieb



Befallener Trieb an jungem Apfelbaum



Von Feuerbrand befallene Blütenbüschel und hakenförmig nach unten verbogene
Triebspitze